

**Stellungnahme der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. zur Initiative „ZivilEngagement Miteinander – füreinander“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

30. August 2007

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. begrüßt die zukunftsweisende Initiative „ZivilEngagement Miteinander – füreinander“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausdrücklich.

Die Zivilgesellschaft durch den Ausbau der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement zu stärken ist ein wichtiger Schritt zur Schaffung einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Die neue Initiative bündelt die Aktivitäten zum freiwilligen Engagement und verhilft dem gemeinsamen Anliegen aller Partner im Bereich Engagementförderung zu einer verbesserten Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und zu optimierten Arbeitsbedingungen.

Ministerin von der Leyen kündigt konkrete Maßnahmen an, wie bürgerschaftliches Engagement zukünftig effektiver gefördert werden soll. Essentiell ist der weitere Aufbau von guten Rahmenbedingungen für die Entfaltung von Engagement. Staat, Wirtschaft und Bürgergesellschaft sollen besser vernetzt werden und ihre Synergien nutzen, um zivilgesellschaftliches Engagement weiter auszubauen, aber auch um neue Angebote zu schaffen. In diesem Zusammenspiel werden die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. und die lokalen Seniorenbüros ihren Beitrag leisten und die neue Initiative unterstützen.

Die Anerkennung der Leistungen, die besonders die freiwillig aktiven älteren Menschen in die Gesellschaft einbringen und ihre Bereitschaft, neue Verantwortungsrollen zu übernehmen tragen zu einer positiven Wandlung des Altersbildes bei.

Seniorenbüros werden in der Initiative als lokale Partner zur Umsetzung der zukünftigen Ziele direkt angesprochen. Sie haben über mehr als ein Jahrzehnt eine umfassende Expertise zu bürgerschaftlichem Engagement älterer Menschen aufgebaut und sind in über 200 Kommunen und Landkreisen vertreten. Seniorenbüros sind Infrastruktureinrichtungen zur Förderung des freiwilligen Engagements älterer Menschen. Sie sprechen gezielt Menschen nach der Erwerbsphase oder der aktiven Familienphase an und bieten auch zur Vorbereitung auf den Ruhestand eine Orientierungshilfe. Seniorenbüros beraten gemeinsam mit älteren Menschen, welche Interessen, Fähigkeiten und Vorlieben sie besitzen, geben einen Überblick über Möglichkeiten einer aktiven Lebensgestaltung und eines freiwilligen Engagements und vermitteln an geeignete Einsatzstellen. Immer mehr ältere Menschen wollen eigenverantwortlich ein Projekt gestalten und erhalten von den Seniorenbüros Beratung und Begleitung. Vielfach werden niedrigschwellige Angebote der Begegnung, Bildung und Freizeitgestaltung geschaffen, die älteren Menschen, die von Isolation und Einsamkeit bedroht sind, eine soziale Heimat geben und den Kontakt mit Gleichgesinnten ermöglichen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass gute Rahmenbedingungen auf der kommunalen Ebene für die nachhaltige Schaffung einer Engagementkultur unverzichtbar sind. Seniorenbüros motivieren durch die kreative und bedarfsgerechte Entwicklung von Angeboten ältere Menschen in großer Zahl zu Engagement - auch solche, die bisher noch nicht engagiert waren. Durch ihre kommunale Verankerung wirken Seniorenbüros dort, wo einerseits die

Engagementpotenziale liegen und andererseits der Bedarf für bürgerschaftliches Engagement entsteht. Sie sind die Koordinatoren, die Angebot und Nachfrage miteinander vernetzen zum Nutzen der kommunalen Gemeinschaft. Durch das Engagement älterer Menschen in Schulen, Kindergärten und Mehrgenerationenhäusern ist stets gewährleistet, dass alle Generationen erreicht werden.

Die generationsübergreifenden Freiwilligendienste, die von der BaS und den evangelischen Freiwilligendienste durch das Kooperationsprojekt Ge-Mit gestaltet werden, sind mit großem Erfolg gestartet und verbinden jung und alt über ein gemeinsames Engagement geschickt miteinander. Die Fortführung dieses Programms und sein flächendeckender Ausbau sowie die Vernetzung mit den lokalen Strukturen ist ein begrüßenswertes Ziel der neuen Initiative, das von der BaS und den Seniorenbüros gerne flankiert wird.

Die Ankündigung von Frau Ministerin von der Leyen, Seniorenbüros und Freiwilligenagenturen weiter auf- und auszubauen ist ein wichtiges Signal, das die BaS und die Seniorenbüros vor Ort darin bestärkt, ihre Arbeit mit großer Motivation fortzuführen und die Initiative der Bundesregierung mitzugestalten.

Da die Kommunen zunehmend die Potenziale erkennen, die im Einbezug von bürgerschaftlichem Engagement liegen, wächst auch ihr Interesse an der Schaffung entsprechender Infrastruktur. Die BaS hat auf der Basis der gesammelten Erfahrungen ein Konzept entwickelt, mit dessen Hilfe Kommunen bei der Einrichtung von Seniorenbüros individuell beraten werden können. Dieses Konzept kann jetzt umgesetzt werden und den im Rahmen der Initiative „ZivilEngagement Miteinander – füreinander“ geplanten Aufbau von Seniorenbüros maßgeblich unterstützen.

Neben Seniorenbüros und Freiwilligenagenturen als Drehscheiben für Engagement sind auch Seniorenvertretungen, SeniorKompetenzteams und andere Anlaufstellen für Bürgerengagement wichtige Kooperationspartner auf der lokalen Ebene. Jede Kommune hat die Möglichkeit individuell zu entscheiden, welche dieser Einrichtungen, bzw. auch welche Kombination von Einrichtungen am besten zu der lokalen Bedarfslage passt.

Der neue Beauftragte für das Zivilengagement, Herr Dr. Hans Fleisch sieht besondere Steigerungspotenziale für Engagement bei den Seniorinnen und Senioren. Dies belegen nicht zuletzt die Erkenntnisse des 2. Freiwilligensurveys der Bundesregierung von 2004. Die Vision von Herrn Dr. Fleisch ist die Verdopplung der Engagementquote der älteren Generation.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros und die Seniorenbüros greifen diese Vision gerne auf und unterstützen ihre Umsetzung.

Giselher Achenbach, Vorsitzender  
Gabriella Hinn, Geschäftsführerin

Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. (BaS)  
Graurheindorfer Str. 79  
53111 Bonn  
Tel.: 0228/614074,  
Fax: 0228/614060  
Email: [bas@seniorenbueros.org](mailto:bas@seniorenbueros.org)  
[www.seniorenbueros.org](http://www.seniorenbueros.org)